

verfügt die Betriebsführung der Straßen- und Gasgesellschaft Neudorf, die Wasser- und Gasgesellschaft Neudorf, Wien-Graz-Salzburg-Donaupark, mit Beschluß vom 12. d. für ihre Arbeiter in sämtlichen Betrieben eine zehnprozentige Lohn- und Gehaltssteigerung ab dem 11. März 1938, und führt gleichzeitig die Gehälter ihrer Angestellten einer wesentlichen Steigerung zu.

Die Firma Julius Weint A. G. und ihre befreundeten Firmen Brüder Kunz A. G., Wiener Del.-Werke A. G., Kärntnerortfabrik und G. W. R. Zigarettenfabrik werden ihren Angestellten einen vollen Monatsgehalt und ihren Arbeitern vier Wochenlöhne morgen, Freitag, zur Auszahlung bringen.

Die Erste Wiener Walzmühle, Bonmiller-Schöller-Keller A. G., hat auf Vorschlag der Betriebsleitung anlässlich der nationalen Erhebung für die gesamte Belegschaft den Betrag von 12.000 S. gegeben. Die Firma Eduard Weigl, Leibeserziehung, hat jedem ihrer Angestellten anlässlich der Wiedervereinigung mit dem Reich 50 S. ausbezahlt.

**Reichsminister Dr. Fried.**

Reichsminister Dr. Fried, der mit den Staatssekretären Fündtner und Stadler sowie der österreichischen Staatsregierung die gesetzgeberischen Maßnahmen der Ueberleitung beraten hatte, hat gestern früh mit seiner Begleitung vom Flugplatz Alpern aus Wien verfliegen.

Der Reichsminister, der schon in der Kampfszeit zahlreiche Versammlungen in Oesterreich abgehalten hatte, erklärte einem Vertreter des NDB, daß er sich am Abstimmungskampf beteiligen und in mehreren österreichischen Städten sprechen werde.

**Reichskriegsflagge weht auf dem Kriegsministerium.**

Heute, Donnerstag, um 12 Uhr wird auf dem ehemaligen Bundesministerium für Landesverteidigung Wien, I. Stubenring, im Beisein des Oberbefehlshabers der 8. Armee Generalobersten v. Bod die Reichskriegsflagge in feierlicher Form gehißt. An der Feier nehmen zwei Ehrenkompanien teil. Die deutsche Wehrmacht setzt auf ihren Gebäuden statt der Reichsflagge die Reichskriegsflagge, die neben dem Hakenkreuz das Symbol deutschen Soldatentums, das eiserne Kreuz, führt.

**Major Selinger als Oberst reaktiviert.**

Wien, 16. März. Der im Jahre 1934 wegen Hochverrats vom Militärgerichtshof zu lebenslänglicher schwerer Verhaftung verurteilte Major Rudolf Selinger wurde als Oberst reaktiviert und dem Armeekorpskommando 8 zur Dienstleistung zugewiesen.

**Die neue Wiener Stadtverwaltung.**

Mit der am Dienstag vollzogenen Ernennung des dritten Stadbürgermeisters ist die oberste nationalsozialistische Führung der Wiener Stadtverwaltung bestellt. Bürgermeister Dr. Ing. Hermann Neubacher und die Stadbürgermeister Gauleiter Franz Richter, SA-Gruppenführer Thomas Kozich und Ingenieur Hans Blachle haben ihre Amtsräume im Rathaus bereits bezogen.

**Amtsbesprechung beim Bürgermeister.**

Bürgermeister Dr. Ing. Neubacher nahm heute den Magistratsdirektor und die leitenden Beamten der Hochbauverwaltung in Eid. Anschließend daran hielt der Bürgermeister mit ihnen zur Erledigung laufender Angelegenheiten die erste Amtsbesprechung ab.

**Auflösung der Wiener Bürgerkass.**

Bürgermeister Dr. Ing. Neubacher hat die Wiener Bürgerkass mit heutigem Tag aufgelöst.

**Neue Verteidigung im Bundeskanzleramt.**

Heute, Donnerstag, 11 Uhr vormittags wird die Verteidigung der Beamten des ehemaligen Bundeskanzleramtes im Säulenhof der Reichsstatthalterei, Wien, I. Ballhausplatz 2, stattfinden. Hierzu haben sich sämtliche Beamten des ehemaligen Bundeskanzleramtes (ausdrückliche Angelegenheiten) einzufinden. Jüdische Beamte werden nicht vereidigt.

**Die Einzelheiten sind aus der in der heutigen „Wiener Zeitung“ veröffentlichten Kundmachung des Reichsstatthalters für Oesterreich ersichtlich.**

**Der neue Leiter der Hochschule für Welthandel.**

Die Landesleitung der NSDAP. in Oesterreich teilt mit: Hochschulprofessor Dr. Dr. Kurt Knoll wird mit sofortiger Wirksamkeit beauftragt, die Interessen der Landesleitung an der Hochschule für Welthandel wahrzunehmen. Sämtliche Verfügungen im Dienstbetrieb der Hochschule bedürfen daher seiner Zustimmung. Gezeichnet: Der Stabschef und Staatssekretär Dilo Glotobichnigg.

**Richtlinien für die Volksabstimmung ausgegeben.**

Gauleiter Bürdel sprach vor dem Reichsstatthalter, der Landesleitung der NSDAP. und der österreichischen Landesregierung. Der Beauftragte des Führers für die Volksabstimmung in Oesterreich Gauleiter Bürdel hatte am Mittwoch nachmittag den Reichsstatthalter, die Landesleitung der NSDAP. und die österreichische Landesregierung an seinem Amtssitz zu einer Besprechung geladen, auf der er die Richtlinien für eine enge Kameradschaftliche und erfolgreiche Zusammenarbeit für die Volksabstimmung bekanntgab.

Die Dienststelle des Beauftragten für die Volksabstimmung gibt bekannt: Die Dienststelle des Beauftragten des Führers für die Volksabstimmung in Oesterreich befindet sich im Bau des ehemaligen Bundesparlaments in Wien.

**Feierliche Vereidigung der österreichischen Polizei.**

Der Geländeplatz, der am Dienstag mit der einzigartigen Führerführung seine geschichtliche Weihe empfangen hatte, war Mittwoch erneut der Schauplatz eines bedeutenden Geschehens: der feierlichen Vereidigung der österreichischen Polizei durch den Reichsführer SS. und Chef der deutschen Polizei auf den Führer.

Gleicher Sonnenchein liegt über der weiten Fläche, auf der schon längst die Formationen der Polizei angetreten sind. In wuchtigen Blöcken, ausgerichtet wie eine Schnur, stehen sie da: 6000 Mann des bisherigen österreichischen Sicherheitswachekorps, das von jetzt ab die Ordnungspolizei darstellen wird, und 1500 Mann der Polizeiparoten, die in ihrem Aufgabenbereich der deutschen Sicherheitspolizei entsprechen werden.

Die Kameraden, die auf dem Schwur barren, füllen die Mitte des Geländes. An den Längsseiten haben starke Ehrenformationen der deutschen Ordnungspolizei Aufstellung genommen. Unter den Berittenen sollen vor allem die Berliner Schimmelreiter auf Entlang den Gebäuden der alten und neuen Burg stehen schon seit Stunden dichte Menschenmassen, die Reigen des feierlichen Augenblickes sind wollen, der symbolisch den geschichtlichen Wandel auch im Polizeisein des Landes Oesterreich offenbaren soll. In der Mitte des Platzes haben sich

**jährliche Ehrengäste**

um das Rednerpodium geschart. Man sieht neben hohen Offizieren der deutschen Polizei, unter ihnen die Generalmajor Walberstedt, v. Bomhard und Pfeffer-Wildenburg, den Kommandeur der Leibstandarte Adolf Hitler SS. Dietrich, den Chef des persönlichen Stabes des Reichsführers SS, Gruppenführer Wolff, den Reichsstatthalter Dr. Seyd-Witzmann mit Mitgliedern der Staatsregierung, Wehrmachtvertreter mit Generaloberst v. Bod, dem Oberbefehlshaber der achten Armee, an der Spitze, außerdem Feldmarschallleutnant Paselmayr und Generalmajor Bornemann, Gauleiter Bürdel, Reichsjustizminister Dr. Gurtner mit Staatssekretär Dr. Freisler und Staatssekretär Oberst Angelis, schließlich Landesleiter der NSDAP, Major Klausner, den Polizeipräsidenten von Wien SS-Standartenführer Steinhäusl und als Vertreter des italienischen Polizeiseins Dr. Mabrini.

Mit dem Glockenschlag zwölft halten militärische Kommandos über den Platz. Die Augen der Polizeioffiziere und Mannschaften fliegen zum Eingang beim Geländeplatz: der Reichsführer SS. und Chef der deutschen Polizei Heinrich Himmler ist eingetroffen. In seiner Begleitung befinden sich der Chef der Ordnungspolizei General Dalwege und der Chef der Sicherheitspolizei SS-Gruppenführer Heubrich. Der Reichsführer begrüßt die Ehrengäste und ruft dann den angetretenen Kameraden ein stürmisches entworfenes „Heil“ zu. Hierauf erteilt er unter den Klängen des vom Musikkorps der Berliner Schutzpolizei gespielten Polizeiparademarsches die Front der angetretenen Formationen ab.

Nachdem der Reichsführer SS. mit seiner Begleitung wieder auf seinen Platz zurückgekehrt ist, verliest ein Offizier der Ordnungspolizei

**die zehn Grundsätze,**

nach denen sich Haltung, Gesinnung und Aufgaben der deutschen Polizei zu richten haben. Dann klingt das Lied der Schutzpolizei „Wenn alle untreu werden“ auf.

**Der Chef der deutschen Polizei Himmler spricht.**

Der Reichsführer SS. und Chef der deutschen Polizei steht vor dem Mikrophon, vor dem die Standarte der Polizei Aufstellung genommen hat, blickt über die Reihen seiner Kameraden und nimmt hierauf das Wort: Führer und Männer, Beamte und Mitarbeiterinnen der deutschen Polizei des Landes Oesterreich!

Ihr werdet in wenigen Minuten den Treueid als Soldaten und Beamte auf den Führer und Kanzler des Deutschen Reiches Adolf Hitler ablegen. Ihr seid von diesem Augenblick an deutsche Polizei, die Polizei eines Volkes von 75 Millionen Deutscher.

Ich erwarte von euch für die Zukunft in erster Linie, daß ihr alles daransetzt, all das, was in der Vergangenheit durch dienlichen Befehl und durch den einen oder

andern, der aus eigenem Antrieb so handelte, an Feindschaft zwischen Staat und Volk geschaffen wurde, vergessen zu machen.

Ich möchte dabei einer großen Anzahl von Kameraden aus euren Reihen nicht vergessen: Ich gelobe euch, ihr Polizeibeamten, die ihr Parteigenossen, SA-Männer und SS-Männer vor allem der tapferen SA, SS-Standarte ward, für euren unerlöschlichen Mut eure Bekennnistreue und eure Tapferkeit. Ihr werdet euren Kameraden Helfer und Unterhelfer sein durch eure Ergebung, so wie ihr Nationalsozialisten, nationalsozialistische Soldaten und Beamte zu werden.

Die Polizei der vergangenen Jahrzehnte hat hier im Lande Oesterreich und in den anderen Ländern Deutschlands einen Stempel vom System aufgedrückt bekommen, unter dem jeder einzelne brave Polizeibeamte schwer zu leiden hatte. Er stand als Zeitschmerz gegen Deutschland, er mußte die Befehle vollziehen, die ihm gegeben wurden, und mußte gegen Menschen vorgehen, deren Gesinnung und deren Idee er für richtig hielt. In der Vergangenheit war die Polizei gerade für uns Nationalsozialisten der Ausdruck der Gegerlichkeit des Staates, war sie der Hüter des Systems.

Was sind aus diesem Holz in Deutschland: Daß wir heute Freund und Helfer des Volkes geworden sind und daß wir, ich glaube nicht zuviel zu behaupten, die Liebe des deutschen Volkes bereits haben. Ich bin überzeugt, daß ihr dieses Ziel in kürzester Zeit als deutsche Polizei des Landes Oesterreich ebenfalls erreichen werdet: Freund und Helfer der Volksgenossen zu sein, die Liebe der Volksgenossen zu heben und Freund aller Nationalsozialisten zu sein, weil ihr selbst Nationalsozialisten seid.

Ich lasse keinen Zweifel über zwei Dinge: Einmal, daß all jene, die sich wirklich unwürdig und unanständig benommen haben, aus unsern Reihen entfernt werden. Ich lasse ebenso keinen Zweifel, daß jeder, der lediglich als Beamter in Gehorsam Befehle vollziehend gehandelt hat, ein willkommener Kamerad für uns ist, weil wir überzeugt sind, daß er nunmehr in der großen nationalsozialistischen Gemeinschaft der deutschen Partei ein ebenso treuer und freudig seinen Dienst tuender Soldat und Beamter sein wird. In diesem Sinne markiert die Polizei des Landes Oesterreich in die große deutsche Zukunft, und in diesem Sinne sollt ihr jetzt euern Eid ablegen.

**Die Eidesformel.**

Nun ist der erste und feierliche Augenblick da. Kurze militärische Kommandos: „Zur Vereidigung angetreten“, „Heim ab zum Schwur“. Die Haupter entblößen sich, Föhnen und Degen senken sich und die Schwurhand reicht sich zum Himmel. Ein Polizeioffizier spricht klar und langsam die Eidesformel vor, die feierlich und ernst von den österreichischen Kameraden nachgesprochen wird:

„Ich schwöre, ich werde dem Führer des Deutschen Reiches und Volkes Adolf Hitler treu und gehoramt sein, die Befehle befolgen und meine Dienstpflichten gewissenhaft erfüllen. So wahr mir Gott helfe.“

Nach der Eidesablegung tritt der Reichsführer SS. noch einmal vor die Front und ruft: Kameraden! Unser Führer Adolf Hitler, Sieg Heil!

Draufend wird das „Sieg Heil“ aufgenommen. Die nationalen Lieder beenden den erndruckvollen feierlichen Akt.

**Vorbereitung der Polizeiformationen.**

Im Anschluß nahm der Reichsführer SS. und Chef der deutschen Polizei mit den Ehrengästen vor dem Geländeplatz am Ring den Vorbereitungen der Polizeiformationen ab. Zahllose Menschen umsäumten die breite Straße zu beiden Seiten und bereiteten ihrer Polizei stürmische Guldigungen.

Der Vorbereitungs wurde eröffnet von der Polizeistandarte, der die Alarmabteilung der Wiener Polizei folgte, die jedoch den feierlichen Schwur auf den Führer abgelegt hatte. Dann rückte die deutsche Ordnungspolizei an, dröhnenden Schrittes, tadellos und musterhaft ausgerichtet; den Beschluß bildete die deutsche Ordnungspolizei zu Pferd, die gleichfalls einen vorzüglichen Eindruck hinterließ. Immer wieder gaben die ungezählten Zuschauerinnen ihrer Freunde den prächtigen Schauspiel durch stürmische, jubelnde Heulrufe Ausdruck

Dem Reichsführer SS. wurden beim Verlassen des Platzes herzliche und freudige Kundgebungen bereitet.

**Die Fürsorgeeinrichtungen der Polizei gesichert.**

Mit dem 16. März 1938 hat der Bundesleiter des Kameradschaftsbundes deutscher Polizeibeamter, SS-Beauftragter Luderer, auf Anordnung des Reichsführers SS. und Chefs der deutschen Polizei die Führung sämtlicher deutschösterreichischer Polizeibeamteneinrichtungen (Wirtschaftsverbände, Gen darmereieverbände) übernommen. Die Weiterführung der Fürsorgeeinrichtungen der deutschösterreichischen Polizei- und Gen darmereibeamten ist hienit gesichert.

**Niederösterreich schafft Arbeit.**

In der Erkenntnis, daß das österreichische Hauptziel der Arbeitslosigkeit schnellstens beseitigt werden muß, hat die niederösterreichische Landesregierung in ihrer getrigen Sitzung beschlossen, den Landesrat Ingenieur Spiegel mit der Schaffung eines Arbeitsprogramms zu betrauen, dessen Leitung und Durchführung als Sonderreferent Regierungsbauamt Ingenieur Franz Zenklus übernimmt.

Waggebend für diesen Beschluß der Landesregierung war die feste Absicht, der Bevölkerung gemäß dem nationalsozialistischen Programm sofort Brot und Arbeit zu schaffen. Um wenigstens die schwersten Schäden der Arbeitslosigkeit schon jetzt zu bannen, ist die niederösterreichische Landesregierung nachdrücklich bestrebt, daß auf allen Arbeitsgebieten, und zwar im Straßen- und Brückenbau, Wasserbau und Hochbau, bei den Wasserleitungsarbeiten und Meliorationen sofort mit der Arbeit begonnen wird, zumal derzeit der richtige Zeitpunkt für den Beginn der Bauarbeiten gegeben erscheint. Das Straßenbauprogramm der Landesregierung erstreckt sich sowohl auf die Bundes- als auch auf die Bezirksstraßen. Selbstverständlich werden alle während des Winters unterbrochenen Bauten ungesäumt in Angriff genommen und weitergeführt werden. Außer dem normalen Bauprogramm wird noch

**ein zusätzliches Arbeitsprogramm**

mit Hilfe der nunmehr zur Verfügung stehenden größeren Mittel verwirklicht, und es kann daher mit Sicherheit angenommen werden, daß die katastrophale Arbeitslosigkeit im Lande Niederösterreich schon durch diese Maßnahmen bald eine stark spürbare Verminderung erfahren wird.

Alle Bezirkshauptmannschaften, Gemeinden und nationalsozialistischen Verbände des Landes werden aufgefordert, umgehend Anträge, Wünsche, die im Interesse einer sofortigen und umfangreichen Arbeitsbeschaffung gelegen sind, an das Sonderreferat für Arbeitsbeschaffung bei der Landeshauptmannschaft Niederösterreich in Wien, I. Herrngasse 11, zu senden des Regierungsbauamtes Ingenieur Franz Zenklus zu lauten. Ihre Überprüfung und Bearbeitung wird von den in Betracht kommenden Landesämtern unverzüglich veranlaßt werden.

**Die Wiederermächtigung der Landesleitung.**

Wien, 16. März. Die Wiederermächtigung der Landesleitung der NSDAP. hat ihre Arbeit im Haus der Landesleitung am Hof 4, 3. Stock, Zimmer 72, aufgenommen. Anwesend sind durchwegs zahlreich einzuordnen. Parteiverkehr nur für die dringenden in Fällen Montag bis Freitag von 4 bis 6 Uhr nachmittags. Bei dieser Stelle können jedoch nur jene Angelegenheiten vorgebracht werden, die bei einer Zentralstelle zu regeln sind. Die Angelegenheiten, die durch Landeshörden geregelt werden sollen, sind bei der Wiederermächtigungsstelle des betreffenden Landes vorzubringen.

Die Stelle für Wien befindet sich in Wien, I. Remingasse 6, die Stelle für Niederösterreich in Wien, I. Herrngasse 13, Zimmer 55. Parteiverkehr bei letzterer Stelle vorläufig nur Mittwoch von 3 bis 6 Uhr nachmittags. Ueber die Möglichkeiten und den Rahmen der Wiederermächtigung sowie über die erforderlichen Voraussetzungen werden demnächst nähere Mitteilungen erfolgen. Es empfiehlt sich daher in allen Fällen diese näheren Mitteilungen abzuwarten.

**Die Wiederermächtigung bei der Landeshauptmannschaft Niederösterreich.**

Die niederösterreichische Landesregierung hat beschlossen, an die wegen nationalsozialistischer Betätigung gemahrgangenen Angestellten der Landeshauptmannschaft, soweit sie noch nicht in den Dienst gestellt sind, einen Wortschuh auf die Märzbezüge in der Höhe von 50 Prozent, mindestens aber 170 S. auszuweisen.

**Verbreiten Sie die VOLKS-ZEITUNG**